



Bericht Wanderreise Südtirol vom 01.09. bis 10.09.2016

Die **OGn Höfen** und **Rurberg-Woffelsbach** haben eine Wanderreise ins Pustertal in Südtirol organisiert. Unser Standquartier war das *** Hotel Heinz in Bruneck-Reischach (950 m) am Fuß des Kronplatzes mit gutem Essen und

schönen Zimmern.

Die Wanderungen im **Gebiet Kronplatz** waren jeweils recht anspruchsvoll. Wir haben jeweils eine schwerere (**A**) und eine leichtere (**B**) Wanderung durchgeführt. (Nr. der Wanderwege [x]) – ca. {km/+ hm/Gehzeit}

C waren **Vorschläge** für individuelle Spaziergänge am jeweiligen Tages-Ziel.

Wanderführer: **Monika** und **Klaus Mann** und die **örtlichen „Begleiter“ Bruno** oder **Franz** und **Ossi**.

1. **Tag Do, 01.09.:** ab 3.00 Uhr Anreise mit dem Bus (ca. 850km, 2 Fahrer, Fa. Harrasser, Kiens), Ankunft gegen 16.30 Uhr.
2. **Tag Fr, 02.09.** um **10.00** Uhr:
Mit der Seilbahn auf den **Kronplatz** (2275m) und Besuch des MMM (**Messner Mountain Museum**, eröffnet 2015) und kleiner Rundgang am Gipfel.
Anschließend ab ca. 12.45 Uhr:
 - A:** Abstieg vorbei an der Hirschlake und [4] zum Berggasthof **Haidenberg** (1330m, Einkehr), anschließend weiter [4] zum Hotel, einige TN unter Führung von Bruno wählten ab Stefansdorfer Kaser den Forstweg und zum Abstieg die Teerstraße bis zum Abzweig des Hangweges nach Reischach, den Ossi damit kennen lernte; {10 km/+70;-1.375 hm/4,5 h};
 - B:** mit Seilbahn zurück; Aufstieg über Stefansdorf zum Berggasthof Haidenberg, Einkehr, mit Grp. A zurück {10km/+410/3,5 h}.
3. **Tag Sa, 03.09.** um **8.30** Uhr:
Fahrt mit dem Bus (ca. 25km) nach **Terenten** (1200m).
ab Terenten zu den Erdpyramiden und Mühlen (1400m)
 - A:** weiter bis zur Engl-Alm (1820m), den Alpenrosensteig [8] ins WinnebachTal, Einkehr in der Astnerberg-Alm; danach das Tal abwärts bis P im Tal {11km/+700hm -500hm /5,0h}; (Busfahrer Günther war mal eben +- 1000hm mit Freundin im WinnebachTal unterwegs).
 - B:** ab den Mühlen am Hang entlang bis zum Terentener Skilift und weiter auf dem Panoramaweg {6km /+-250/3,0h};
einige TN waren spontan, einige nach dem Ende der Wanderung nach Bruneck gefahren, sie wurden am Bushof eingesammelt.
4. **Tag So, 04.09.** um **8.15** Uhr:
Anfahrt (ca. 40km) ins Alt-Pragser Tal (1500m), weiter mit dem Shuttle-Bus zur **Plätzwiese** (1975m);
 - A:** auf den Dürrenstein (2830m) mit phantastischer Aussicht und zurück zur Plätzwiese: während des Aufstiegs wurde die Gruppe immer kleiner, nur 2 erreichten den Vorgipfel, 2 weitere suchten knapp darunter ein Plätzchen zur Mittagsrast, die wegen dem kalten Wind nur sehr kurz ausfiel; beim Abstieg knapp unterhalb der Quelle sammelten wir den Rest der Gruppe um Bruno wieder ein. {9,1km /+-870hm/ 4:30h}; kurze Einkehr in der Hütte, um auf die B-Gruppe zu warten.
 - B:** über die **Dürrenstein-Hütte** auf den Strudelkopf (2307m) und zurück zur Plätzwiese: {8,6/+380/3};
 - C:** zur **Dürrenstein-Hütte** (2040m, 2,5 km) und zurück.
5. **Tag Mo, 05.09.** um **8.30** Uhr:
Dolomiten-Rundfahrt mit dem Bus (ca. 160 km):
Das Pustertal abwärts, später im Eisacktal abwärts bis Klausen. Stadtbummel und Aufstieg zum Kloster Säben und Rundgang, anschließend auf gleichem Weg zurück zum Bus.

Weiterfahrt durch das Grödner Tal auf das Sella-Joch (kurze Pause), hinab Richtung Fassa-Tal und hinauf zum Pass Pordoi. Aufstieg mit der Seilbahn auf windige und extrem kalte 2.950 m mit phantastischer Rundumsicht. In der Ferne die gleißenden Felder des Marmolata-Gletschers. Einige blieben unten, sie ahnen nicht, was sie verpasst haben.
Weiterfahrt über Araba und den Campolongo-Pass nach Corvara und weiter durch das Garda-Tal zurück zum Hotel.

6. Tag Di, 06.09. um **8.15** Uhr:

Anfahrt (ca. 35km) zum Biathlon-Zentrum (1640m) im Antholzer Tal;

A: [Rundweg](#) am **Antholzer See** über [7A] und obere Steinzger-Alm [7B] zum Staller Sattel und auf [11] zurück und am anderen Ufer entlang {11,5km/ +-670hm/ 4:15h};

B: Forstweg [11] und [7] [zur unteren Steinzger-Alm](#), und so auch zurück am anderen Seeufer {8,7km/ +-330hm/ 3:30h};

C: auf eigene Faust den Seerundweg (ca. 4,5 km, +- 80 hm).

Um **15.00** Uhr vor der Rückfahrt **Brettl-Jause** (verschiedene Speck, Käse, Kaminwurz und ¼ leckeren Rotwein) auf der Huber-Alm.

7. Tag Mi, 07.09. Frühstück ab **7.00** Uhr, Abfahrt um **8.00** Uhr:

Anfahrt (ca. 65km), über Toblach und eine alte Militärstraße zur Auronzo-Hütte (2300m)

A: abgekürzte [große Drei-Zinnen-Runde](#) {13km/ +-690hm/ 5:30h};

B: [kleine Drei-Zinnen-Runde](#) {9km/ +-360hm/ 4:45h} (der echte Weg führte ab Passport-Scharte direkt abwärts);

C: zur Lavaredo-Hütte (ca. 2 km, +100 hm) und zurück;

auf der Rückfahrt 20' Pause am **Misurina-See**.

8. Tag Do, 08.09. um **8.30** Uhr:

Anfahrt (ca. 30km) über St. Vigil nach **Pederü** (1540m)

A: Streckenwanderung zur Fanes-Hütte (2171m) und weiter [Richtung San Cassian](#) (Campanna Alpina (1726m)) {14,3km/ +750;-550hm/ 5:45h}, sehr abwechslungsreiche Tour, die WF Franz zT. auch nicht kannte, er hatte auch die größten Probleme;

B: auf der Forststraße bis kurz vor die **Fanes-Hütte** und denselben Weg zurück {12km/ +-500hm/ 4:30h}, - da wollten doch einige eigene Wege gehen, die sie nicht kannten;

C: per Anhalter zur **Fanes-Hütte** und mit Grp. B zurück {6km/ -500hm/ 2:00h}.

B + C ab Pederü "kleine" Dolomitenrundfahrt, um Grp. A abzuholen (ca. 55km).

19.00 Uhr: **Galadiner** (Salatbuffet und 4 leckere Gänge)

9. Tag Fr, 09.09. um **8.30** Uhr

Fahrt nach Toblach und Besuch - zu kurz veranschlagt – des Dolomiten-Museums.

Weiterfahrt zum Pragser Wildsee:

A: Wanderung zunächst am Westufer des Sees [ins Grünwaldtal](#) zur Grünwald-Alm (1580m) und weiter im Tal bis ca. 500m vor alter Kaser (1750m); zurück über das Ostufer des Sees {11km/ +-300hm/ 3:45h};

B: Wanderung zunächst am Westufer des Sees [ins Grünwaldtal](#) zur Grünwald-Alm (1580m) und ein kurzes Stück weiter im Tal; zurück über das Ostufer des Sees {7km/ +-180hm/ 2:45h};

C: auf eigene Faust nur um den See (ca. 4km und +- 70hm).

10.Tag Sa, 10.09.: um **04.00** Uhr: Rückreise mit dem Bus – die ersten stiegen vor 16.00 Uhr in Höfen aus.

Eine wunderschöne erlebnisreiche Reise, viele Eindrücke, viele Fotos, zT. anstrengende Wanderungen, traumhaftes Wetter, das Regenzeug nur kurz benutzt.....

Auf Wiedersehen in Südtirol !